

- UBS: Die Aufwertung des Schweizer Francs hat die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Volkswirtschaft verschlechtert. Durch die deutlich gesunkenen Zinsen verschärft sich der Anlagenotstand, sodass Renditen an Toplagen weiter in Richtung der 2%-Marke gedrängt werden dürften. Vorerst dürfte sich der Markt für Wohnrenditeliegenschaften deshalb weiterhin behaupten. Der Markt für Geschäftsliegenschaften leidet jedoch stark unter der Verschlechterung der Wirtschaftsaussichten. Für 2015 wird mit einem Anstieg der Leerflächenquote um 1 Prozentpunkt und rückläufigen Mieten gerechnet.
- Gemäss dem SWX IAZI Preisindex für Immobilien sanken die Preise für Mehrfamilienhäuser im 4. Quartal 2014 um 0,2% (+2,9% im Vorquartal). Auf Jahresbasis gerechnet sind die Preise um 4,7% gestiegen (Vorquartal +6.0 %). Die Performance (Total return) sank von 3,8% im Vorquartal auf 0,7%.
- CSL Immobilien: In den grössten 20 Agglomerationen ist 2014 die Flächenverfügbarkeit um 641'000m² gestiegen. Dies entspricht einer Angebotsquote von 5,6%. Wie 2014 prognostiziert, ist durch die Fertigstellung vieler Neubau- und Sanierungsprojekte zusätzlich zu den frei gewordenen Räumlichkeiten eine Vielzahl an verfügbaren Flächen auf den Markt gekommen.

Mehrfamilienhäuser

(1)

	Nachfrage		Angebot		Erträge		Anfangsrenditen		Marktwerte	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2015	2016
Genfersee	● →	→	● →	→	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Jura	● →	→	● →	→	● ↗	↗	● ↗	↗	↗	→
Mittelland	● →	→	● ↘	↘	● ↗	↗	● ↗	↗	↗	↗
Basel	● →	→	● ↘	↘	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Zürich	● →	→	● →	→	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Ostschweiz	● →	→	● →	→	● ↗	↗	● ↗	↗	↗	↗
Alpenraum	● ↘	↘	● →	→	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Südschweiz	● →	→	● →	→	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Schweiz	● →	→	● ↘	↘	● →	→	● ↗	↗	↗	→

Alle Einschätzungen werden aus Eigentümer-/Verkäufer-Perspektive vorgenommen. Kreise beschreiben die aktuelle Lage: Grün: unproblematische Lage; Gelb: gewisse Probleme; Rot: problematisch. Pfeile beschreiben den Ausblick für die kommenden 12 Monate: ↗: erwartete Verbesserung; →: stabil; ↘: erwartete Verschlechterung.

Hilfetext zu den Einschätzungen: http://www.fpre.ch/de/03_meta/Hilfetext_Einschaetzungen_FPPE.pdf

Quelle: Fahrländer Partner.

Büroimmobilien (Neubau)

(2)

	Nachfrage		Angebot		Erträge		Anfangsrenditen		Marktwerte	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2015	2016
Genfersee	● →	→	● →	→	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Jura	● →	→	● →	→	● →	→	● →	→	→	→
Mittelland	● ↘	↘	● →	→	● →	→	● ↗	↗	→	→
Basel	● ↗	↗	● ↘	↘	● ↘	↘	● →	→	→	↘
Zürich	● →	→	● ↘	↘	● ↘	↘	● →	→	→	→
Ostschweiz	● →	→	● →	→	● →	→	● →	→	→	→
Alpenraum	● →	→	● →	→	● ↘	↘	● ↗	↗	→	→
Südschweiz	● ↘	↘	● →	→	● →	→	● →	→	→	→
Schweiz	● →	→	● ↘	↘	● ↘	↘	● →	→	→	→

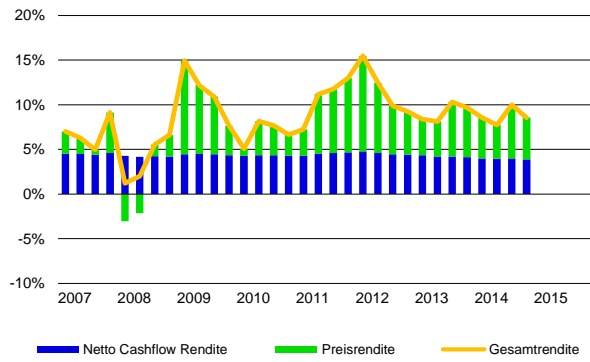
Alle Einschätzungen werden aus Eigentümer-/Verkäufer-Perspektive vorgenommen. Kreise beschreiben die aktuelle Lage: Grün: unproblematische Lage; Gelb: gewisse Probleme; Rot: problematisch. Pfeile beschreiben den Ausblick für die kommenden 12 Monate: ↗: erwartete Verbesserung; →: stabil; ↘: erwartete Verschlechterung.

Hilfetext zu den Einschätzungen: http://www.fpre.ch/de/03_meta/Hilfetext_Einschaetzungen_FPPE.pdf

Quelle: Fahrländer Partner.

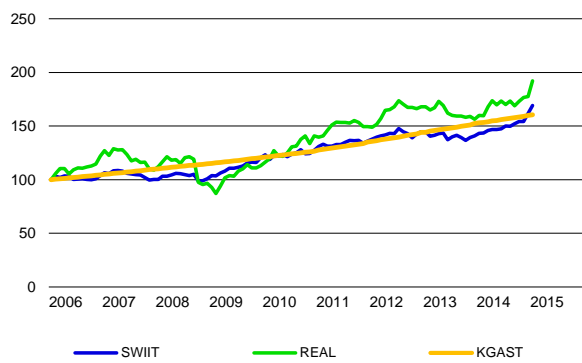
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben das Glossar und Impressum auf der letzten Seite.

SWX IAZI Investment Real Estate Performance Index (3)



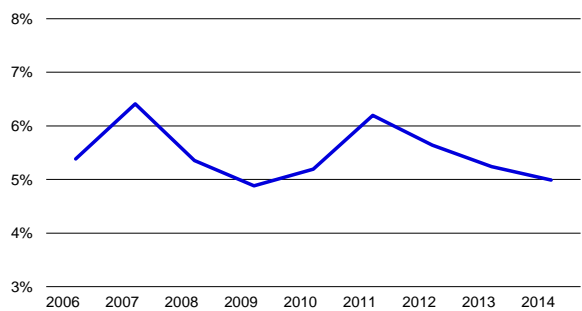
Quelle: IAZI, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

SWIIT (Closing Prices), REAL (Closing Prices), KGAST (4)



Quelle: SIX Swiss Exchange, KGAST.

SFA-Anlagerenditeindikator SFA ARI (5)



Quelle: SFA.

- Die KOF hat ihre Prognose vom Dezember 2014 angesichts den "Franken-Schocks" aufdatiert. Sie erwartet eine kurze Rezession im Sommerhalbjahr und für das Gesamtjahr 2015 einen Rückgang des BIPs um 0,5%. Für 2016 ist laut KOF mit einer Stagnation (0,0%) zu rechnen.
- Durch die Frankenaufwertung sind laut BAKBASEL zwar recht starke, aber relativ kurzfristige negative realwirtschaftliche Auswirkungen zu erwarten. Für das Jahr 2015 wird mit einem leichten Rückgang des Schweizer BIPs von 0,2% gerechnet und auch 2016 bleibt das Wachstum mit 0,9% noch unterhalb der Potenzialrate.
- Das SECO verzichtet auf eine Aktualisierung der Prognosen. Jedoch ist mit der Aufhebung des Mindestkurses und der anschließenden Aufwertung des CHF eine zentrale Prognoseannahme (weitgehend unveränderte Wechselkursituation) nicht mehr gültig.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(6)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
BIP, real	2.1	2.4	-0.5	0.0	2.1	2.6	0.8	1.2	0.5	1.1	-0.2	0.9	0.8	1.4
	↘		↘	↘	↘	↗	↘		↘		↘		↘	↘
Privatkonsum	1.9	1.9	1.3	0.2	1.6	1.7	1.5	1.0	1.4	1.5	1.4	0.7	1.5	1.2
	→		↘	↘	↘	↘	↗		↘		↘		↘	↘
Öffentlicher Konsum	2.4	2.2	1.7	1.3	-	-	2.3	3.0	1.2	1.3	1.2	0.8	1.8	1.7
	→		→	→			↗		↗		↗		↗	↗
Ausrüstungsinvestitionen	3.0	4.0	0.0	-0.3	3.5	5.4	1.0	1.5	-0.3	0.5	-2.8	0.4	0.7	1.9
	→		↘	↘	↘	↗	↘		↘		↘		↘	↘
Bauinvestitionen	1.0	1.0	-1.4	-0.3	2.6	4.2	1.5	1.5	1.6	0.7	-1.8	-0.8	0.6	1.1
	→		↘	↘	↗	↗	↗		↘		↘		↘	↘
Exporte	4.1	4.8	-1.4	2.8	3.5	6.2	0.0	2.0	-0.1	0.5	-1.3	2.1	0.8	3.1
	↘		↘	↘	↘	↘	↘		↘		↘		↘	↘
Importe	4.4	4.8	1.5	2.9	3.7	7.0	2.0	2.0	0.0	0.5	1.2	2.0	2.1	3.2
	↘		↘	↘	↘	↘	↘		↘		↘		↘	↘
Arbeitslosenquote	3.0	2.8	3.4	4.1	3.1	2.9	3.4	3.8	3.6	3.5	3.3	3.6	3.3	3.5
	↘		↗	↗	↘	↘	↗		↗		↗		↗	↗
Teuerungsrate	0.2	0.4	-1.5	-0.4	-0.3	0.0	-1.3	0.0	-0.6	0.9	-1.5	-0.2	-0.8	0.1
	↘		↘	↘	↘	↘	↘		↘		↘		↘	↘

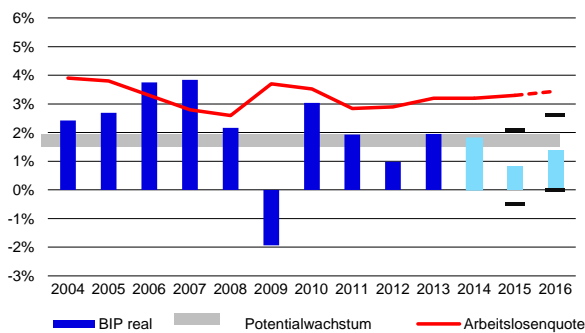
Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 18.12.2014 (16.10.2014), KOF: 28.1.2015 (17.12.2014), Créa: 18.11.2014 (8.5.2014), CS: 19.1.2015 (10.12.2014), UBS: 15.1.2015 (28.11.2014), BAKBASEL: 31.1.2015 (9.9.2014).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Mittelwerte (Spalten ganz rechts) werden in der Metaanalyse Konjunktur von Fahrländer Partner berechnet.

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(7)



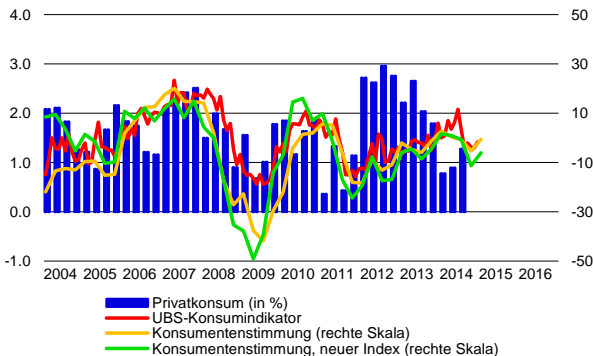
Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: Vgl. Abbildung 6, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

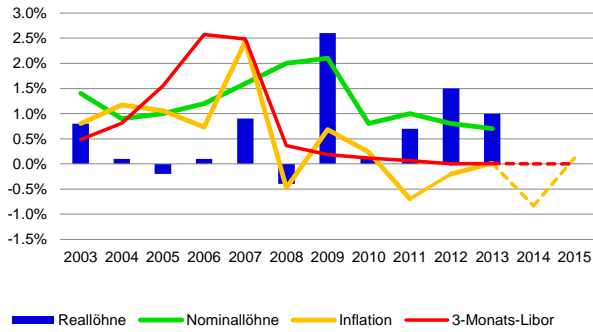
(8)



- Der UBS-Konsumindikator ist im Dezember 2014 dank zahlreicher Immatrikulationen von Neuwagen von 1,29 auf 1,42 Punkte gestiegen. Die eingetrübte Stimmung im Detailhandel dämpft jedoch die Erwartungen an ein allzu hohes Konsumwachstum.

Quelle: WMR UBS, SECO, vgl. Metaanalyse Konjunktur FPPE.

Reallohnentwicklung und Teuerungsraten



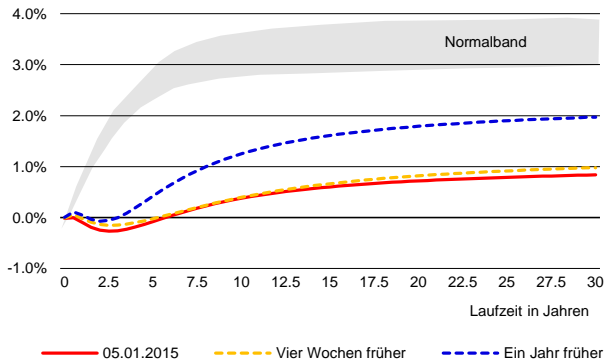
(9)

Inflationsprognosen SNB	2014	2015	2016
Prognose Dezember 2014 Libor 0.00%	0.0%	-0.1%	0.3%
Prognose September 2014 Libor 0.00%	0.1%	0.2%	0.5%

- Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank vom Dezember 2014 hat sich gegenüber September 2014 nochmals nach unten verschoben. Für 2014 hat die Nationalbank ihre Inflationsprognose um 0,1 Prozentpunkte auf 0,0% gesenkt. Für 2015 wird die prognostizierte Inflation mit -0,1% sogar negativ. Erst 2016 wird ein leichter Anstieg der Inflation auf 0,3% erwartet.

Quelle: BFS, vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE.

Renditen von eidgenössischen Obligationen

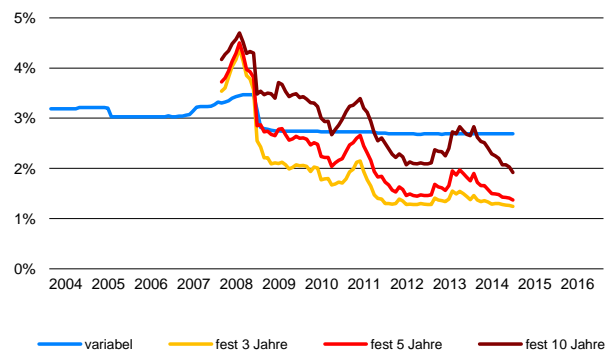


(10)

Laufzeit	05.01.2015	Vier Wochen früher	Ein Jahr früher
1 Jahr	-0.10%	-0.02%	0.05%
3 Jahre	-0.26%	-0.15%	0.00%
5 Jahre	-0.08%	-0.02%	0.42%
10 Jahre	0.38%	0.40%	1.25%

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband), vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Hypothekarzinsen

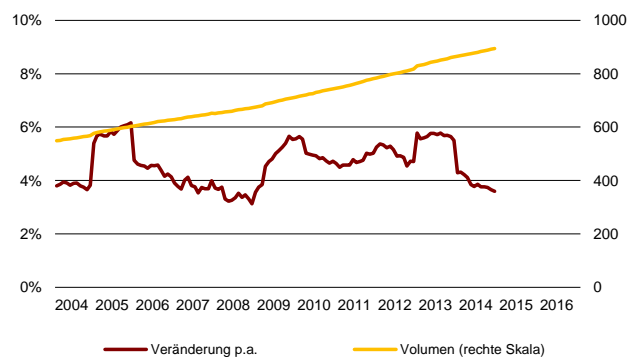


(11)

Hypotheken	November 2014
variabel	2.7%
fest 3 Jahre	1.2%
fest 5 Jahre	1.4%
fest 10 Jahre	1.9%

Quelle: SNB, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Hypothekarvolumen Inland (in Mrd. CHF)



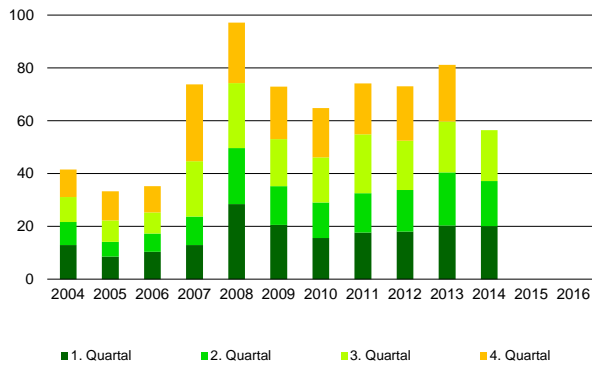
(12)

November 2014	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	894.0	3.6%

Quelle: SNB, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)

(13)



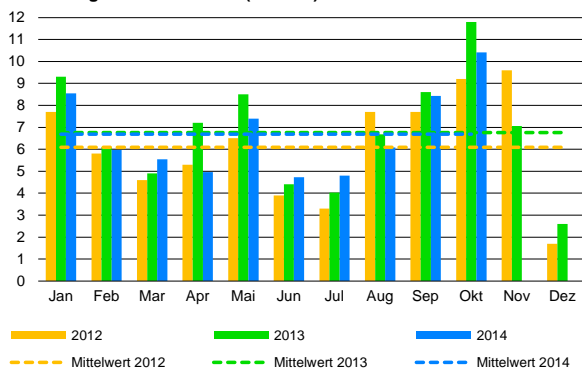
3. Quartal 2014

Zuwanderungssaldo ständige
Wohnbevölkerung (in 1'000)
19.3

Quelle: BFS (2001-2009), BFM (2010-2012), vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Zuwanderungssaldo monatlich (in 1'000)

(14)



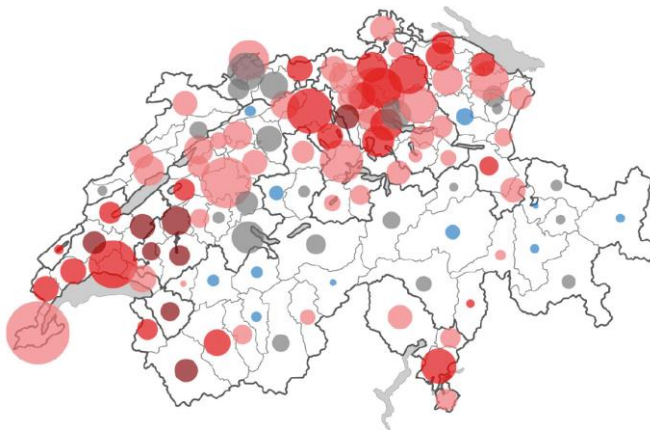
Oktober 2014

Zuwanderungssaldo ständige
Wohnbevölkerung (in 1'000)
10.4

Quelle: BFM, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Bevölkerungswachstum nach MS-Regionen (2010-2013)

(15)



- < 0%
- 0% bis 2%
- 2% bis 4%
- 4% bis 6%
- > 6%

Anmerkung: Kreisradius in Relation zur Bevölkerung 2013.
Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo.
Quelle: BFS, vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2015.

Prognosen Bautätigkeit

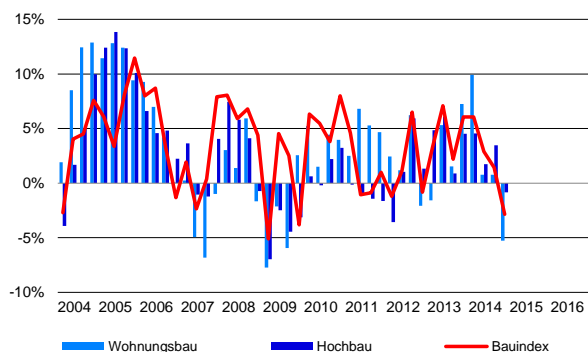
(16)

in Mio CHF	2014	2015	2016	Veränderung p.a.	2014	2015	2016
Total	62'480	63'139	63'921	Total	0.4%	1.1%	1.2%
Hochbau	49'155	49'644	50'244	Hochbau	0.1%	1.0%	1.2%
Wohnbau	30'340	30'612	30'887	Wohnbau	-0.9%	0.9%	0.9%
Tiefbau	13'325	13'495	13'677	Tiefbau	1.7%	1.3%	1.4%

Quelle: BAK, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Bauindex Credit Suisse / SBV (nominal)

(17)



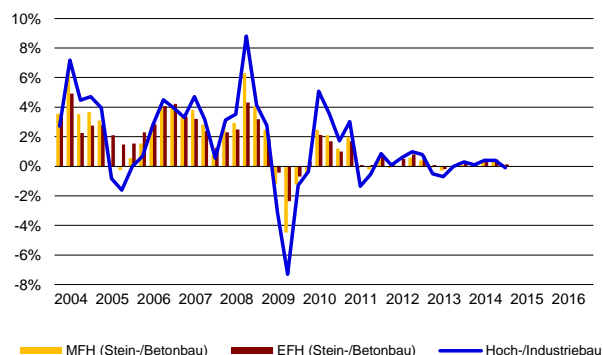
4. Quartal 2014	Index (1996=100)	Veränderung p.a.
Bauindex total		-3%
- Hochbau		-1%
- Wohnungsbau		-5%

- Der Bauindex Schweiz dient als früher Indikator der Baukonjunktur in der Schweiz, indem er den Umsatz für das laufende Quartal prognostiziert.

Quelle: Credit Suisse, SBV, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Produktionskostenindex (Veränderung p.a.)

(18)



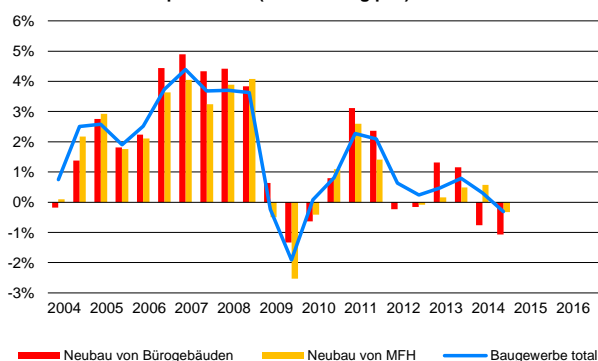
4. Quartal 2014	Index (2004=100)	Veränderung ggü. Vorquartal	Veränderung p.a.
Stein-/Betonbau			
- MFH	115.0	0.1%	-0.2%
- EFH	115.8	0.1%	-0.2%
Hoch-/Industriebau	116.8	-0.1%	-0.3%

- Der Produktionskosten-Index PKI widerspiegelt die Preisänderungen bei den Produktionskosten des Unternehmens.

Quelle: SBV, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Schweizerischer Baupreisindex (Veränderung p.a.)

(19)



2. Halbjahr 2014	Index (2010=100)	Veränderung ggü. Vorhalbjahr	Veränderung p.a.
Baugewerbe total	102.8	-0.3%	-0.1%
- Bürogebäude	102.3	-1.1%	0.0%
- MFH	101.5	-0.3%	-0.5%

- Der Schweizerische Baupreisindex ist ein Konjunkturindikator, der die Entwicklung der effektiven Marktpreise der im Baugewerbe tätigen inländischen Unternehmen erfasst.

Quelle: BFS, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.



Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Eichstrasse 23
8045 Zürich

+41 44 466 70 00
info@fpre.ch
www.fpre.ch

«Immobilien-Almanach Schweiz»

Am 19. Dezember 2014 ist das benutzerfreundliche Handbuch zu den Schweizer Wohn- und Geschäftsimmobiliemärkten für das Jahr 2015 erschienen.

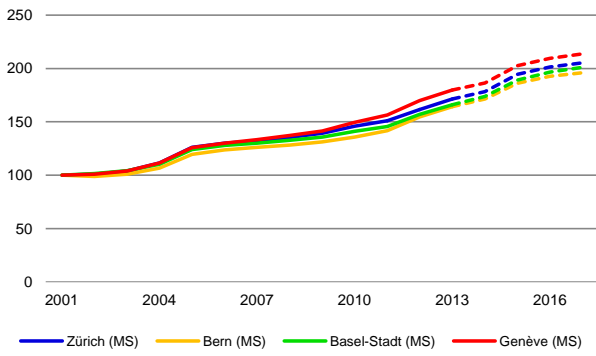
Bestellung: almanach@fpre.ch

Kosten: CHF 150 / Exemplar

Informationen: http://www.fpre.ch/de/produkte_almanach.asp

Marktwert-Index Mehrfamilienhäuser

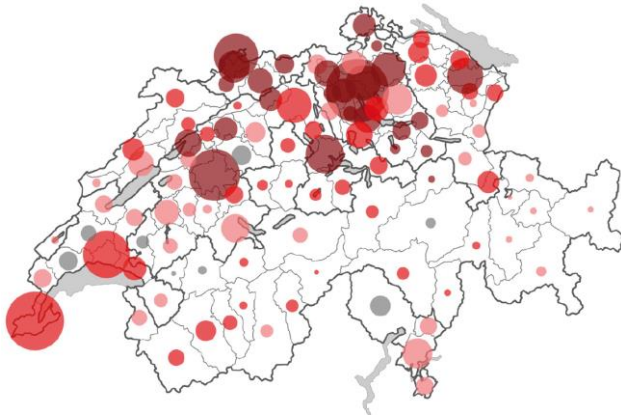
(20)



Anmerkung: Marktwert-Index (2001 = 100).
Quelle: RESC Fahrländer Parner, Basisszenario November 2014.

Marktwert-Entwicklung Mehrfamilienhäuser 2013-2017

(21)

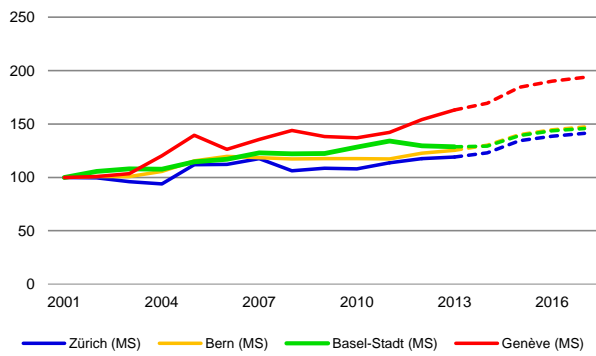


Anmerkung: Sämtliche Werte auf Basis Neubau (exkl. Altersentwertung und Demodierung);
Kreisradius in Relation zum Bestand an Mietwohnungen 2012.
Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo.
Quelle: RESC Fahrländer Parner, Basisszenario November 2014;
vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2015.

- < 17%
- 17% bis 18%
- 18% bis 19%
- > 19%

Marktwert-Index Büroimmobilien

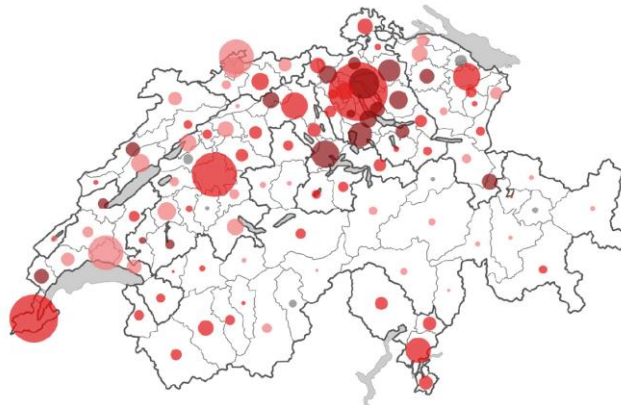
(22)



Anmerkung: Marktwert-Index (2001 = 100).
Quelle: RESC Fahrländer Parner, Basisszenario November 2014.

Marktwert-Entwicklung Büroimmobilien 2013-2017

(23)



Anmerkung: Sämtliche Werte auf Basis Neubau (exkl. Altersentwertung und Demodierung);
Kreisradius in Relation zum Bestand an Büroflächen 2010.
Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo.
Quelle: RESC Fahrländer Parner, Basisszenario November 2014;
vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2015.

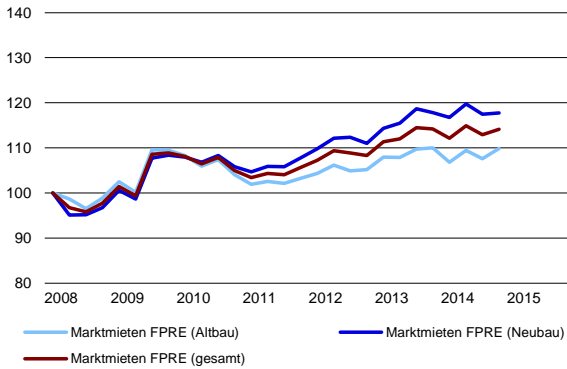
- < 10%
- 10% bis 15%
- 15% bis 19%
- > 19%

Prognosen MWG / MFH (Gesamt / Neubau mittel) (24)

CS(2)		FPRE(1)		W&P(2)
Mieten	Mieten	Preise	2015	2015
Prognose	2015	2015	2016	2015
↗	→	↗	→	1.7%

Anm.: Marktmieten / Transaktionspreise (1) bzw. Angebotsmieten (2).
Quelle: Credit Suisse, FPRE, Wüest & Partner, Metaanalyse Immobilien FPRE.

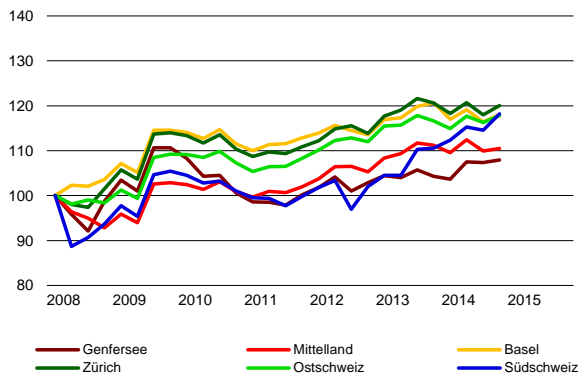
Marktmieten MWG Schweiz (25)



4. Quartal 2014	Index (2008=100)	Veränderung ggü. Vorquartal	Veränderung p.a.
Genfersee	107.9	0.5%	3.4%
Jura	98.9	-3.1%	-6.6%
Mittelland	110.5	0.5%	-0.7%
Basel	118.1	1.4%	-2.2%
Zürich	120.1	1.8%	-0.5%
Ostschweiz	117.8	1.3%	1.0%
Alpenraum	101.9	-0.4%	-5.2%
Südschweiz	118.2	3.2%	6.9%

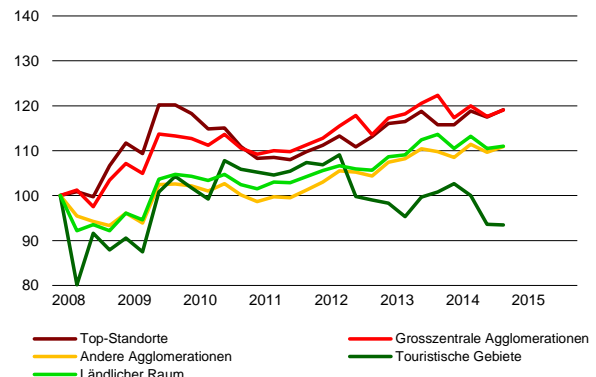
Quelle: Fahrländer Partner, Metaanalyse Immobilien FPRE.

Marktmieten MWG nach Regionen (26)



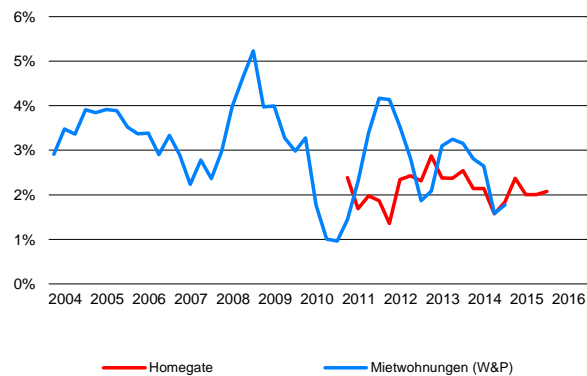
Quelle: Fahrländer Partner, Metaanalyse Immobilien FPRE.

Marktmieten MWG nach Raumtypen (27)



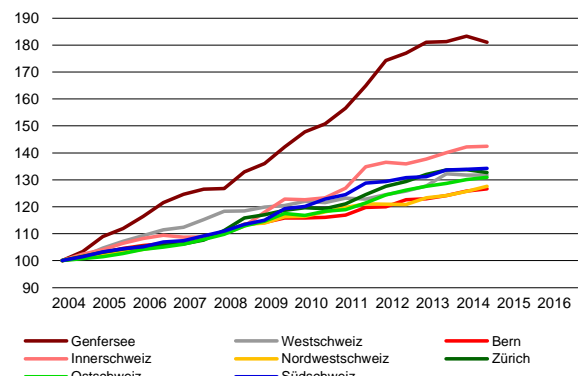
Quelle: Fahrländer Partner, Metaanalyse Immobilien FPRE.

Angebots-Mieten MWG Schweiz (Veränderung p.a.) (28)



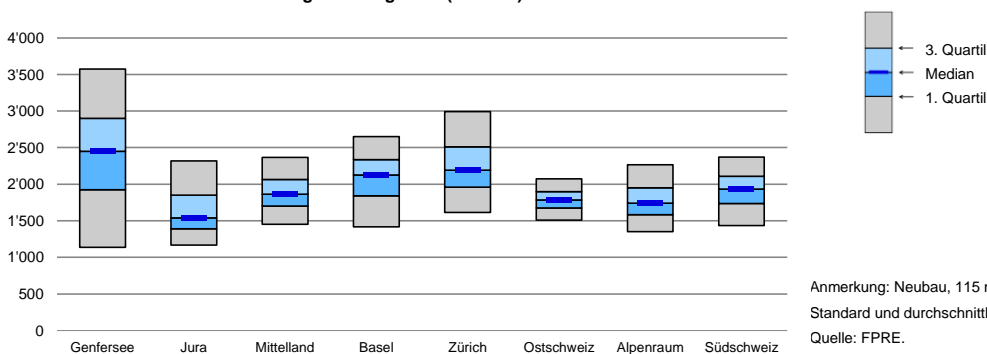
Quelle: Homegate, Wüest & Partner, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Angebots-Mieten MWG nach Regionen (29)



Quelle: SNB, Wüest & Partner, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Marktmieten 4.5-Zimmer Mietwohnung nach Regionen (CHF/Mt.) (30)



Anmerkung: Neubau, 115 m2 HNF SIA 416, durchschnittlicher Standard und durchschnittliche Wohnlage.

Quelle: FPRE.

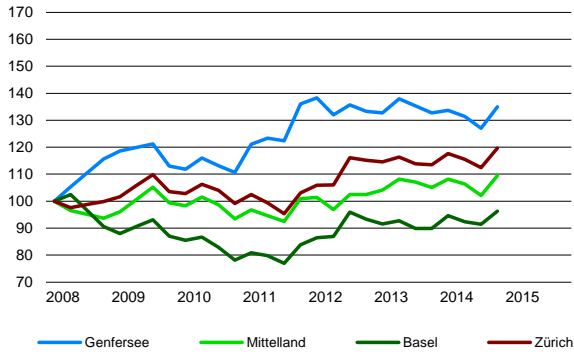
Prognosen Büroflächen (31)

	CS(2)	FPRE(1)		W&P(2)
	Prognose	2015	2016	2015
Mieten	↘	↘		-3.2%
Preise		→	→	

Anm.: Marktmieten / Transaktionspreise (1) bzw. Angebotsmieten (2).
Quelle: Credit Suisse, FPRE, Wüest & Partner, Metaanalyse Immobilien FPRE.

Marktmieten für Büroflächen nach Regionen (Nettomieten)

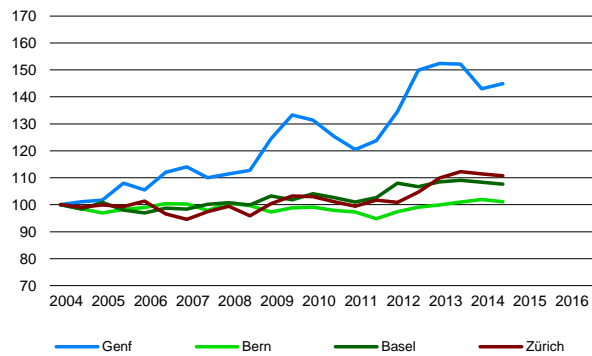
(32)



4. Quartal 2014	Index (2008=100)	Veränderung ggü. Vorquartal	Veränderung p.a.
Genfersee	134.9	6.2%	1.6%
Mittelland	109.5	7.2%	4.2%
Basel	96.3	5.4%	7.1%
Zürich	119.7	6.4%	5.4%

Quelle: Fahrländer Partner, Metaanalyse Immobilien FPRE.

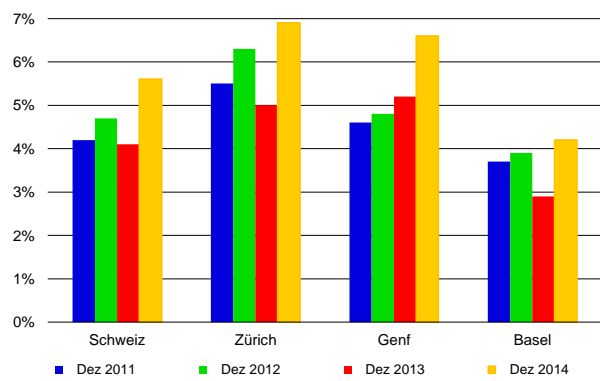
Angebots-Mieten für Büroflächen (Nettomieten)



Quelle: SNB, Wüest & Partner, Metaanalyse Immobilien FPRE.

(33) Büromärkte: Angebot in % des totalen Flächenbestandes

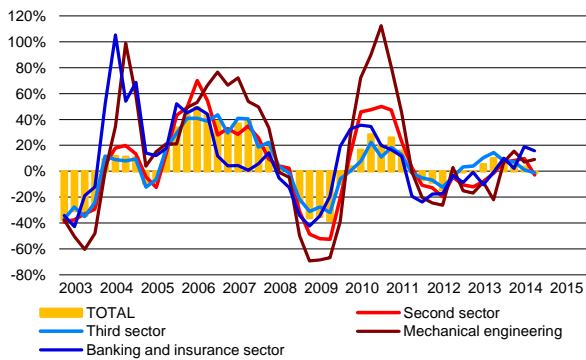
(34)



Quelle: CSL Immobilien, Metaanalyse Immobilien FPRE.

Veränderung offene Stellen

(35)

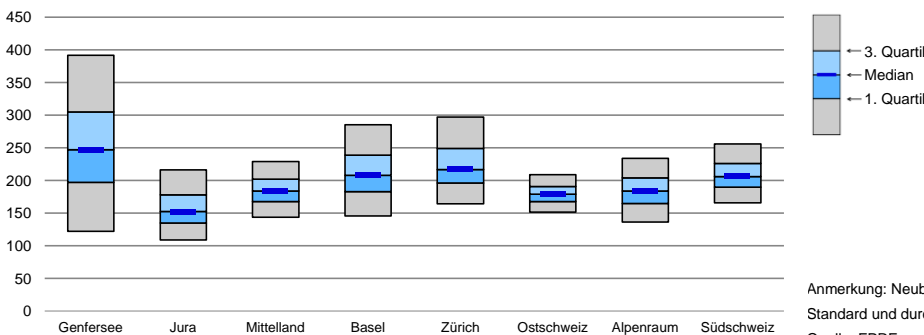


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 3. Quartal 2014
TOTAL	-2%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	16%
Grundstück- u. Wohnwesen	3%
Informations (technol.) Dienstl.	-20%
sonst. wirtsch. Dienstl.	-36%

Quelle: BFS, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Marktmieten Bürofläche nach Regionen (CHF/m2a)

(36)



Anmerkung: Neubau, 200 m2 NF SIA 416, durchschnittlicher Standard und durchschnittliche Bürologe.
Quelle: FPRE.

Glossar	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1-2			Fahrländer Partner	1. Quartal 2015
3	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		IAZI	4. Quartal 2014
4	Closing Prices	SWIIT, REAL KGAST	SIX KGAST	30.01.2015 30.01.2015
5			SFA	3. Quartal 2014
6	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	18.12.2014 28.01.2015 18.11.2014 19.01.2015 15.01.2015 31.01.2015
7	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 6
8	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE	Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	3. Quartal 2014 Dezember 2014 1. Quartal 2015
9	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE		BFS	2014
10	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB	05.01.2015
11-12	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB	Nov 2014
13	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		BFS, BFM	3. Quartal 2014
14	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		BFM	Nov 2014
15	Vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2015		BFS	2013
16	Vgl. Prognosen unten			
17	Nominale Veränd. ggü. Vorjahresquartal		Credit Suisse, SBV	4. Quartal 2014
18			SBV	4. Quartal 2014
19			BFS	2. Halbjahr 2014
20	Basisszenario November 2014		Fahrländer Partner	4. Quartal 2014
21	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Basisszenario November 2014 Kartengrundlage		Fahrländer Partner BFS Geostat/Swisstopo	4. Quartal 2014 4. Quartal 2014
22	Basisszenario November 2014		Fahrländer Partner	4. Quartal 2014
23	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Basisszenario November 2014 Kartengrundlage		Fahrländer Partner	4. Quartal 2014
24	Vgl. Prognosen unten			
25-27	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		Fahrländer Partner	4. Quartal 2014
28			Homegate Wüest & Partner	4. Quartal 2014 4. Quartal 2014
29	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB/W&P	2. Halbjahr 2014
30			IMBAS FPRE	3. Quartal 2014
31	Vgl. Prognosen unten			
32	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		Fahrländer Partner	4. Quartal 2014
33	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB/W&P	2. Halbjahr 2014
34	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		CSL Immobilien	2014
35	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE		SECO	3. Quartal 2014
36			IMBAS FPRE	3. Quartal 2014
Prognosen		The Swiss Real Estate Market Immobilien-Almanach Schweiz 2015 Immomonitoring Hochbauprognoze 2013-2019	Credit Suisse Fahrländer Partner Wüest & Partner BAKBASEL	2014 2015 2015 I 1 2013

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung (FPRE) und Real Estate Investment Solutions erstellen den Bericht Immobilienanlagen Schweiz mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.	
Impressum	<p>Der Bericht Immobilienanlagen Schweiz bezieht sich überwiegend auf die Daten der Metaanalysen Immobilien und Konjunktur von Fahrländer Partner. Die Metaanalysen Immobilien und Konjunktur werden von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet.</p> <p>Die Metaanalysen Immobilien und Konjunktur können kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp</p> <p>Die Weiterverbreitung der Publikation ist erwünscht. Bitte kontaktieren Sie uns vorgängig bei einem umfangreicheren Versand.</p> <p>Der Bericht Immobilienanlagen Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung und Real Estate Investment Solutions bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp http://www.re-solutions.ch</p>	
Sponsoring	Der Bericht Immobilienanlagen Schweiz ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung und Real Estate Investment Solutions. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.	
Kontakt	Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00 www.fpre.ch	Real Estate Investment Solutions AG Beethovenstrasse 49 8002 Zürich +41 44 209 60 20 Solutions AG www.re-solutions.ch
